

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Großeltern!

Seit Wochen freuen wir uns auf diesen Abend/Tag!
Es ist Weihnachten und wir feiern den Geburtstag von Jesus.
Es ist schön, dass wir beisammen sind, um miteinander Gottesdienst zu feiern. Vielleicht habt ihr euch für Weihnachten das Friedenslicht aus Betlehem in der Kirche geholt. Dann könnt ihr das in eure Mitte stellen oder eine andere Kerze. Dadurch wird sichtbar - Gott ist bei uns. Er ist für uns das Licht der Welt. Wenn ihr eine Krippe habt – vielleicht holt ihr die Figuren alle nochmal zusammen, die benötigt ihr später.



Beginnen wir in seinem Namen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Hier könnt ihr ein Weihnachtslied singen, z.B. Ihr Kinderlein kommet

<https://www.youtube.com/watch?v=hQE7M3CR3LU>

Gott schenkt uns an Weihnachten seine Liebe. Er schenkt uns seinen Sohn Jesus. Überlegt gemeinsam, was ihr in den letzten Wochen und Monaten „geschenkt“ bekommen habt.



Lasst uns nun gemeinsam beten:

Guter Gott, überall auf der Welt versammeln sich heute kleine und große Menschen, um das Wunder der Geburt Jesu, deines Sohnes, zu feiern. Jesus kam im Dunkel der Nacht auf die Welt, damit wir von Anfang an sehen: Er ist das Licht der Welt. Öffne unser Herz für dein Licht und für die Botschaft der Engel: Fürchtet euch nicht! Darum bitten wir durch Jesus, deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn.

Gemeinsam singen wir das Halleluja: <https://www.youtube.com/watch?v=wQmXfZFDBVw>

Jetzt hören wir sie endlich – die frohe Botschaft von Weihnachten. Ihr könnt sie gemeinsam lesen – vielleicht habt ihr ja Lust, dass jeder einen Abschnitt übernimmt, oder ihr lasst sie Euch von Britta Schäffer erzählen: <https://youtu.be/qeXrsLHwyhU>

Die Bibelgeschichte könnt ihr beim Vorlesen immer wieder unterbrechen, um die Krippenfiguren zu holen und an der entsprechenden Stelle in der Krippenlandschaft aufzustellen – oder auch um den Standort der Figuren zu wechseln.

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den

Erstgeborenen.

Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich



verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens. Als die Engel von den Hirten in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Singen wir gemeinsam mit den Engeln: Gloria <https://www.youtube.com/watch?v=5qhgmpN9nBQ>

Was eine unglaubliche Geschichte, die damals passiert ist und die wir heute feiern:

GOTT wird MENSCH!

Spannend kann es sein, einen Moment darüber nachzudenken und euch zu erzählen:

- Wer wärst du gerne in dieser Geschichte?
- Warum wärst du gerne...?
- Was denkst du, ist das Besondere an...?
- Was denkst du, wie sich ... fühlt?

Gemeinsam wollen wir nun Fürbitte halten:

Jesus, du bist da. Wir feiern deinen Geburtstag. Wir freuen uns und sind dankbar. Du machst unser Leben hell:

- Wir beten für alle, die gerne mit uns in diesen Tagen Weihnachten gefeiert hätten.
- Wir beten für alle, die in diesen Tagen einsam sind.
- Wir beten für alle, die krank sind und für die, die sich um sie kümmern.
- Wir beten für unsere Verstorbenen, die wir in diesen Tagen ganz besonders vermissen.
- Wir beten für...

Wir danken dir, Jesus, dass du unsere Bitten, Sorgen und Wünsche hörst – auch das, was wir nicht laut gesagt haben. Wir brauchen deinen Frieden und dein Licht. Du lässt uns nicht allein. Dafür danken wir dir und beten mit den Worten, die du uns gesagt hast:

Vater unser im Himmel geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Wir wollen Gott um seinen Segen bitten:

Gott, schenke uns deinen Segen. Behüte uns und alle, die wir lieben. Gib uns deinen
Frieden. Und so segne und behüte uns Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Die Sofakirche könnt ihr abschließen mit Weihnachtsliedern. Vielleicht habt ihr in der
Familie auch Lieblingslieder. Ein Vorschlag von uns wäre:

Stille Nacht, heilige Nacht <https://www.youtube.com/watch?v=DKz1eOylfz8>

oder *O du fröhliche* <https://www.youtube.com/watch?v=u3wcfsBMu3A>,

die wohl die meisten Menschen kennen.

Euch allen wünschen wir von ganzem Herzen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, bei
dem spürbar wird: Gott ist für uns Mensch geworden, er ist da, mitten unter uns.

Frohe Weihnachten!

Euer Team Kirche für Kinder und Familien

